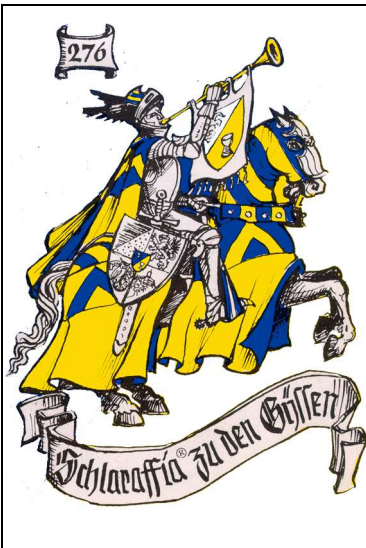


Schlaraffia® „Zu den Gyssen“

Der etwas andere Verein

Ein fröhliches Reich, in dem Männer sich der Kunst, der Freundschaft, dem Humor sowie dem ritterlichen Spiel verschrieben haben im weltweiten Verbund Allschlaraffia®.



Auf einen Blick



vielleicht wie der Uhu mit einem humorigen Augenzwinkern

Vorsitzender:

Michael Schwarz
35394 Gießen, Mittermaierstr. 12, Tel: 0641-73155

Vereinshaus: „Hessenburg“

35396 Gießen, Bantzerweg 6 / Ecke Ringallee 74

Sippungstag:

Anfang Oktober bis Ende April, freitags um 19.30 Uhr.
Tel. während der Sippung 0641-38546

www.gyssen.de oder Dachverband www.schlaraffia.org



Schlaraffia — Gründung und Geschichte —

Schlaraffia ist ein Männerbund, der 1859 in Prag von Literaten, Künstlern und Theaterleuten als Gegenstück zu den elitären Herrenclubs gegründet wurde.



Burg Gleiberg

In der Zeit der k. u. k. Monarchie wurde von deutschen Theaterleuten in Prag Schlaraffia in der Form eines Ritterspiels ins Leben gerufen.

Rasch hat sich Schlaraffia durch die Gründung immer neuer örtlicher Vereine nach dem Vorbild der „Praga“ in der ganzen Welt verbreitet.

Die einzelnen schlaraffischen Ortsvereine (in Anlehnung an das Rittertum „Reyche“ genannt) sind in die weltweit agierende Organisation ALLSCHLARAFFIA® eingebunden und treffen sich im Winterhalbjahr einmal wöchentlich.

Heute gibt es auf allen Kontinenten ca. 10.000 Schlaraffen in über 260 Städten, mit Schwerpunkt im deutschsprachigen europäischen Raum, davon in Hessen in den Städten:

Kassel, Eschwege, Limburg, Herborn, Marburg, Wetzlar, Bad Nauheim, Bad Orb, Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt und natürlich in Gießen.

Was ist nun das Wesen(tliche) Schlaraffias?

Schlaraffia ist ein Ort für Männer, die zur Pflege von Kunst, Freundschaft und Humor zusammenkommen. Sie wollen den Alltag hinter sich lassen und in eine andere (schlaraffische) Welt eintauchen.

Das Land, wo Milch und Honig fließen, sind wir nicht. Wir verkaufen auch keine Matratzen. Schlaraffia verfolgt keine karitativen oder gesellschaftspolitischen Zwecke, sondern möchte einen frohen Abend mit Freunden verbringen in einem geistig-romantischen „Spiel“ zur eigenen Unterhaltung, Freude und Erbauung.



Unter dem Schutz Uhus (unserem Wappentier) wechseln sich kurze heitere oder besinnliche Wortbeiträge in Prosa oder Reim ab mit musikalischen Vorträgen oder dem gemeinsamen Singen von Schlaraffen-Liedern.

Dabei steht keiner unter Leistungsdruck. Außer Mitspielen wird keinem etwas abverlangt. Man kann zur Unterhaltung oder Erheiterung beitragen oder auch nicht, ganz wie es einem zumute ist. Und das nicht nur im eigenen Ortsverein. Denn das gegenseitige Besuchen anderer Reyche und das Kennenlernen Gleichgesinnter ist eines der belebendsten Elemente in Schlaraffia. Politik, Religion und Berufliches sind dabei während der Treffen streng verpönt.

Lust auf mehr?

*Als Mann im besten Alter haben Sie ja eigentlich gar keine Zeit,
weil Sie noch im Berufsleben stehen oder den Ruhestand pflegen wollen.*

Doch Sie

- sind interessiert an Musik, Literatur, Humor,
- suchen Begegnungen im Kreise Gleichgesinnter mit völlig verschiedenartigen Talenten,
- möchten gerne Ihre geistigen und / oder musischen Fähigkeiten vor einem toleranten und interessierten Publikum darstellen können sowie bis in das hohe Alter in einer freundschaftlichen Gemeinschaft eingebunden sein?



Wir, im Ortsverein Gießen, treffen uns in den Wintermonaten einmal wöchentlich am Freitagabend in unserer „Burg“ in Gießen.

Neben den zumeist den Herren vorbehaltenen „Sippungen“ finden auch Festsippungen und spezielle „Burgfrauensippungen“ mit den Damen, den „Burgfrauen“, statt.

In der Sommerzeit runden Aktivitäten mit kleinen Ausflugsangeboten und gemeinsamen geselligen Treffen mit den Damen das schlaraffische Leben ab.

Wie wird man(n) Schlaraffe?



Meist geschieht es, indem man durch Bekannte oder Freunde von Schlaraffia erfährt und ein Schlaraffe den Interessierten als Gast („Pilger“) zu einer „Sippung“ einlädt. Besteht danach noch Interesse und Freude am „Spiel“, können weitere unverbindliche Besuche als „Prüfling“ in Begleitung des schlaraffischen „Paten“ stattfinden, bis dann später der „Prüfling“ und das „Reych“ über eine Mitgliedschaft entscheiden.

Nach der Aufnahme in Schlaraffia durchläuft der neue „Sasse“ eine ca. zweijährige Zeit als Knappe und Junker, danach wird er feierlich auf der Burg Gleiberg zum Ritter geschlagen.

Interessiert?

Schlaraffia kann man nicht in Kürze erklären. *„Schlaraffia muss man erlebt haben.“*

Sollten wir Ihr Interesse am schlaraffischen Spiel geweckt haben, laden wir Sie gerne zu einer unserer Versammlungen ein und erklären Ihnen mehr.

Gäste sind gerne gesehen!



Wir freuen uns sehr über Gäste, die die schlaraffische Welt kennenlernen wollen.

Nehmen Sie Verbindung auf mit dem Vorsitzenden oder einem persönlich bekannten Schlaraffen.

Oder besuchen Sie uns virtuell im Internet

www.gyssen.de oder www.schlaraffia.org